



Klaus Herrmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stv. Vorsitzender der CDU-Fraktion
Direktmandat Wahlkreis Ludwigsburg

Presse-Information
31. Januar 2011

Neckarweihingen wird jünger- Mehr Zuschüsse für den Sport

Traditionelles Stadtteilgespräch der CDU in Neckarweihingen

„Im Stadtteil Neckarweihingen findet sich ein funktionierendes Gemeinwesen mit großem gesellschaftlichem Zusammenhalt“, stellt der Ludwigsburger Landtagsabgeordnete Klaus Herrmann beim traditionellen Stadtteilgespräch der CDU fest, „dies ist gerade in Neckarweihingen auf die vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen zurückzuführen.“ Wie wichtig ein lebendiges Vereinswesen etwa im Sport ist, hat auch die Landesregierung erkannt. „Unsere Sportvereine brauchen auch in schwierigen Zeiten Planungssicherheit bei der finanziellen Förderung“, sagt Klaus Herrmann, „ich freue mich deshalb, dass die Landesregierung am 11. Januar mit den Landessportverbänden die Fortführung des Solidarpakts Sport bis zum Jahr 2016 beschlossen hat.“ In der kommenden Förderperiode wird das bisherige Fördervolumen von jährlich 65 Millionen Euro um insgesamt 20 Millionen Euro aufgestockt, was den Vereinen für die Qualifizierung von ehrenamtlichen Übungsleitern, für den Erhalt von Sportstätten oder Kooperationen mit den Schulen zur Verfügung gestellt wird. Dies sei ein wichtiges Signal an die vielen Ehrenamtlichen auch in Neckarweihingen, so Klaus Herrmann.

Neckarterrassen und Veränderungen in der Ortsmitte sind zentrale Bürgeranliegen

Der Neckarweihinger Stadtrat Frank Rebholz zeigte den Bürgerinnen und Bürgern in seinem Einführungsvortrag die kommenden Veränderungen im Stadtteil auf: „Der Altersdurchschnitt in Neckarweihingen ist mit 45,2 Jahren der Höchste in allen Ludwigsburger Stadtteilen, in der Gesamtstadt beträgt er 42,0 Jahre. Das vom Gemeinderat beschlossene Neubaugebiet Neckarterrassen wird den für Neckarweihingen so wichtigen Zuzug junger Familien ermöglichen und den Altersdurchschnitt senken.“ Mit den Maßnahmen zur optimalen Verkehrsanbindung des Neubaugebiets werde zügig begonnen, der Bau des Nordknotens beginne im Frühjahr dieses Jahres, so Rebholz weiter. Probleme bereitet dagegen weiterhin der Südknoten, weil hier neben einer optimalen Anbindung des Neubaugebiets auch eine Entlastung der Hauptstraße erreicht werden soll. „Die Situation an der Hauptstraße ist schwierig“, sagt CDU Stadtverbandsvorsitzender Maik Stefan Braumann, der selbst in Neckarweihingen wohnt, „die Verwaltung arbeitet an einer nachhaltigen Lösung mit deutlicher Verkehrsentslastung und Attraktivitätssteigerung der Hauptstraße, mit deren Umsetzung hoffentlich im Jahr 2012 begonnen werden kann.“ Ein weiteres Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bleibt die Neugestaltung der Ortsmitte. Den geäußerten Befürchtungen, dass das beschlossene neue Feuerwehrgerätehaus eine grundlegende Neugestaltung der Ortsmitte verhindere, konnte Stadtteilausschussmitglied Roland Schmierer entkräften: „Die CDU wird sich weiterhin für eine attraktive Gesamtkonzeption in der Ortsmitte von Neckarweihingen einsetzen.“